

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

5-3475/18-KT

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

Kreistag

23.04.2018

Einreicher: Steinhausen, Dirk
CDU-Kreistagsfraktion TF

Betr.: Illegale Müllentsorgung im Landkreis Teltow-Fläming

Sachverhalt:

Im Land Brandenburg werden im Jahr rund 9 Millionen Tonnen nicht wieder verwertbare Abfälle durch Deponierung, Verfüllung oder Ablagerung an die Natur abgegeben. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, waren das 2015 in Berlin 45 Prozent und in Brandenburg 23 Prozent weniger Abfälle als 2006. In Brandenburg wurden Abfälle hauptsächlich durch Deponierung (46,2 Prozent bzw. 4,1 Millionen Tonnen) an die Natur abgegeben. 3,4 Millionen Tonnen naturbelassene Stoffe aus dem Bergbau wurden entsorgt, weitere 1,5 Millionen Tonnen Abfall der an die Natur abgegebenen Abfälle dienten in Brandenburg zur Verfüllung über- und untertägiger Abbaustätten. Obwohl auch Abfälle aus anderen Regionen deponiert wurden, sank auch in Brandenburg die Menge der an die Natur abgegebenen Abfälle im Vergleich zu 2006 um fast ein Viertel.

Gleichzeitig ist ein Trend zu beobachten, dass immer mehr Müll und Abfall einfach so in die Natur verbracht wird. Das Auftreten illegaler Müllkippen, die sich aus privatem Hausmüll oder gewerblichem Abfall zusammensetzen, ist ein Problem für Umwelt und Kommunen. Der zu meist außerorts an Straßenrändern, in Gewässern, im Wald oder auf Freiflächen abgeladene Müll belastet nicht nur das natürliche Gleichgewicht, sondern auch die oft klammen Kassen der Gemeinden.

Als Untere Abfallwirtschaftsbehörde hat der Landkreis Teltow-Fläming zahlreiche Aufgaben zu erfüllen. Dazu gehören insbesondere die Aufsicht über den Betrieb und die Rekultivierung von Deponien, Biogas- und Abfallbehandlungsanlagen und die Verfolgung von ordnungswidrigen Abfallablagerungen.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Wie viele Meldungen erreichte das kreisliche Ordnungsamt aus den kreisangehörigen Kommunen über illegale Abfallablagerungen?
2. Wie viele Fälle illegaler Müllentsorgung wurden in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Teltow-Fläming registriert?
3. Wie oft wurden hierbei ordnungswidrigen Abfallablagerungen erfasst?
4. Wie viele Verursacher konnten festgestellt werden? (Wenn möglich angeben, in wie vielen Fällen der Müll von privaten Haushalten oder von Unternehmen stammt.)
5. Wie viele Bescheide wurden erlassen und mit welcher Summe? (Bitte die letzten 5 Jahre die Forderungen aufschlüsseln.)
6. Welche Einnahmen wurden aus diesen Bescheiden erzielt? (Auch hier die letzten 5 Jahre jeweils pro Jahr aufschlüsseln.)
7. Welche Kosten sind im Landkreis Teltow-Fläming durch die Entsorgung illegalen Mülls in den vergangenen fünf Jahren entstanden? (Bitte pro Jahr aufschlüsseln)
8. Wie viele Tonnen Müll wurden dabei entsorgt? (Bitte nach Gemeinde und Jahr aufschlüsseln.)
9. In welche Kategorien wird illegal entsorgter Müll unterteilt? (Bitte die Verteilung in Tonnen für die vergangenen fünf Jahre angeben.)
10. Welche Schwerpunkte der illegalen Müllentsorgung konnten dabei von den Gemeinden identifiziert werden? (bitte mit Standortangabe)
11. Welche Möglichkeiten der Ahndung illegaler Müllentsorgung besitzen die Gemeinden?
12. Welche Maßnahmen werden durch den Landkreis ergriffen, um der illegalen Entsorgung vorzubeugen?
13. Wie viele Deponien, Biogas- und Abfallbehandlungsanlagen befinden sich im Landkreis? (Bitte mir Ort und Menge aufschlüsseln.)
14. Wie viel Einsätze hat die kreisliche Umweltstreife in den letzten 5 Jahren „gefahren“?
15. Kam es in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Teltow-Fläming zu nachhaltigen Umweltbelastungen durch illegal entsorgten Müll? (Bitte Art und Ort der Belastungen angeben.)

Luckenwalde, 5. März 2018

Dirk Steinhausen
CDU-Kreistagsfraktion TF